M1 Hintergrundinformationen zum Bürgergeld für die Lehrkraft

Gelebte Nächstenliebe | Konfi-Arbeit | T. Morgenroth

Von Grundsicherung (Bürgergeld) leben als alleinlebende Person

Zum 1. Januar 2023 löst das sogenannte „Bürgergeld“ das Arbeitslosengeld II (genannt „Hartz IV“) ab. Pro allein lebender Person werden 502 € monatlich ausgezahlt. D. h. pro Tag hat diese Person rechnerisch knapp 17€ zur Verfügung.

Und so setzt sich der Regelbedarf zusammen:

Lebensbereich	Prozentsatz	Euro-Betrag
Nahrung, Getränke, Tabakwaren	34, 70 %	174,19 Euro
Bekleidung Schuhe	8,30 %	41,65 Euro
Wohnungsmieten, Energie und Wohnungsinstandhaltung	8,84 %	42,55 Euro
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände, laufende Haushaltsführung	6,09 %	30,57 Euro
Gesundheitspflege	3,82 %	19,16 Euro
Verkehr	8,97 %	45,02 Euro
Post und Telekommunikation	8,94 %	44,88 Euro
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	9,76 %	48,98 Euro
Bildungswesen	0,36 %	1,81 Euro
Beherbergungswesen- und Gaststättendienstleistungen	2,61 %	13,11 Euro
Andere Waren und Dienstleistungen	7,98 %	40,06 Euro
Gesamt	100 % (Rundungsdifferenz)	502 Euro (Rundungsdifferenz)

Quelle: Bürgergeld Tabelle 2023 - Bürgergeld (buerger-geld.org) (abgerufen am 28.11.2022)

M2 Aussagen zum Thema Armut

Gelebte Nächstenliebe | Konfi-Arbeit | T. Morgenroth

1. In Deutschland gibt es keine richtige Armut.
2. Armut ist mehr, als zu wenig Geld zu haben.
3. Niemand muss in Deutschland arm sein. Wer kein Geld hat, ist selbst schuld.
4. Gesund und gut ernähren kann man sich nur, wenn man nicht arm ist.
5. Arme Kinder haben nur selten die Chance, ein Gymnasium zu besuchen.
6. Wer arm ist, ist oft auch ausgegrenzt, z.B. in der Schule.
7. Der Staat bietet den Menschen, die arm sind, zu wenig Hilfe und Unterstützung.

M3 Umfrage zum Thema Betteln

Gelebte Nächstenliebe | Konfi-Arbeit | T. Morgenroth

Positioniere Dich: Soll man bettelnden Menschen Geld geben?

(Foto: Pixabay)

Kreuze alle Aussagen an, denen Du zustimmst (mehrere Antworten sind möglich):

1. Wenn ich eine bettelnde Person sehe …

☐ … gebe ich aus Prinzip nie etwas.

☐ … gebe ich nichts, aber ich fühle mich nicht gut dabei.

☐ … gebe ich nur etwas, wenn Tiere dabei sind.

☐ … gebe ich nur etwas, wenn Kinder dabei sind.

☐ … gebe ich (fast) immer etwas.

☐ … gebe ich kein Geld, sondern schenke etwas zum Essen oder zum Trinken.

2. Wenn ich eine bettelnde Person sehe, denke ich:

☐ Es ist eine Schande, dass die Leute dort sitzen und andere anbetteln.

☐ Menschen, die betteln, sind selbst schuld an ihrer Situation.

☐ Das Geld geht doch sowieso für Alkohol drauf.

☐ Es ist schlimm, dass es Menschen gibt, die betteln müssen.

☐ Der Staat müsste sich mehr kümmern.

☐ Die Kirche müsste sich mehr kümmern.

Anderes: …….

3. Was glaubst Du, warum Menschen betteln?

☐ Sie werden gezwungen, von Banden zum Beispiel.

☐ Betteln bringt mehr ein als Arbeit.

☐ Sie sind zu faul zum Arbeiten.

☐ Sie sind in eine Notlage geraten und müssen nun betteln.

M3 Umfrage zum Thema Betteln

Gelebte Nächstenliebe | Konfi-Arbeit | T. Morgenroth

4. Wie kann man bettelnden Menschen helfen?

☐ Indem man ihnen Geld gibt.

☐ Indem man ihnen etwas zum Essen schenkt.

☐ Indem man sie anspricht und fragt, ob man ihnen helfen kann.

☐ Indem man eine soziale Einrichtung (z.B. Kirche, Diakonie) auf die Person aufmerksam macht.

☐ Indem man die Polizei ruft.

☐ Man kann der Person nicht helfen.

M4 Recherchefragen

Gelebte Nächstenliebe | Konfi-Arbeit | T. Morgenroth

Wie wird Armut definiert?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Wie viele Menschen in Deutschland sind arm? Wie viele Menschen in Deiner Stadt / in der nächsten großen Stadt sind arm?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Welche Gruppen in der Bevölkerung sind besonders von Armut betroffen?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

M4 Recherchefragen

Gelebte Nächstenliebe | Konfi-Arbeit | T. Morgenroth

Welche Folgen hat Armut bei Kindern und Jugendlichen?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Was bekommt ein Mensch vom Staat (Sozialamt), der kein eigenen Einkommen hat (eine alleinstehende Person / eine alleinerziehende Person mit einem Kind / eine Familie mit zwei Kindern)?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Was muss von der Grundsicherung alles bezahlt werden?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Gelebte Nächstenliebe

Die Geschichte der Diakonie

Biblische Grundlagen I

- Die Geschichte vom Barmherzigen Samariter (Lk 10,25-36)
- Die Geschichte vom Weltgericht (Mt 25, 31-46)

Vincent Van Gogh, Barmherziger Samariter

Jesus sagt: Alles, was ihr für eines meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr für mich getan. (Mt 25,40)

Biblische Grundlagen II

Apg 6,1-7: In den ersten christlichen Gemeinden werden sogenannte „Diakone“ eingesetzt.

- Die Versorgung von Bedürftigen kann nicht mehr sicher gestellt werden.
- In der Gemeinde werden Menschen bestimmt, die für Gebet und Predigt zuständig sind und andere, die die Bedürftigen mit Essen versorgen.

Das griechische Wort διακονεῖν (lies: diakonein) heißt „dienen“.

Beginn der Diakonie im 19. Jahrhundert

- Vor allem Kinder und Jugendliche waren von Armut betroffen.
- Es entstanden sogenannte „Rettungshäuser“, die von frommen Christ*innen eingerichtet wurden.
- Auch andere Aufgaben gehörten dazu: Krankenpflege, Sozialarbeit mit Arbeitslosen und Prostituierten, Versorgung von unverheirateten Frauen…
- Durch die Wohltätigkeit sollten die Menschen Gott erfahren. Sie sollten zum Glauben finden.

Der Fachbegriff lautet „Innere Mission“.

Mission = jemanden zum Glauben bekehren

Innen heißt innerhalb Deutschlands ⇔außerhalb, z.B. Afrika, Indien

Das Kronenkreuz

Das Kronenkreuz ist das sichtbare Zeichen der Diakonie.

- Professor Richard Boehland von der Kunstschule Berlin hat das Kronenkreuz 1925 als Zeichen für die Innere Mission entworfen.
- Er verband die beiden Anfangsbuchstaben I und M (Innere Mission) in künstlerischer Form.

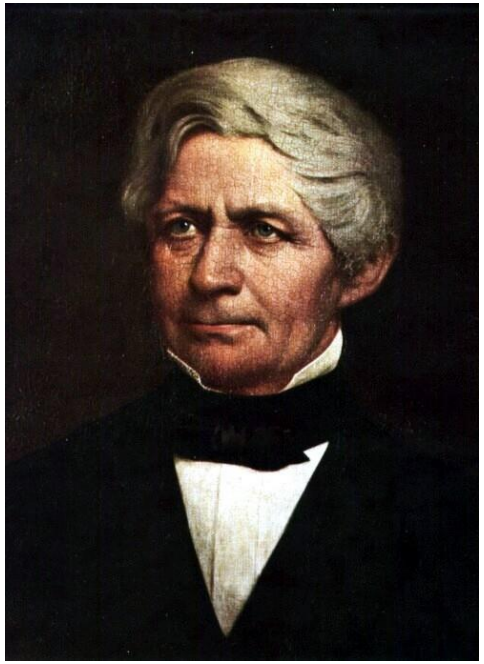
© Archiv/Diakonie Ursprüngliche Fassung des Kronenkreuzes

Bis heute wird das Kronenkreuz als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeitenden in der Diakonie gesehen.

- Kreuz = Hinweis auf Not und Tod
- Krone = Zeichen der Hoffnung + Auferstehung.

Die Verbindung von Kreuz und Krone soll die Zuversicht zeigen, dass Not überwunden werden kann, weil Jesus Christus Not und Tod überwunden hat.

Berühmte Köpfe der Diakonie



Johann Hinrich Wichern
(1808 – 1881)
Gründer der Inneren Mission
Erfinder des Adventskranzes

Amalie Sieveking
(1794 – 1859)
Mitbegründerin der Diakonie
Erfinderin der modernen Sozialarbeit

Friederike und Theodor Fliedner
(1800 – 1842 und 1800 – 1864)
gründeten die Diakonissenhäuser.
Hier konnten unverheiratete Frauen leben und arbeiten, z.B. als Krankenschwestern.

Exkurs: Die Geschichte des Adventskranzes

Johann Hinrich Wichern war Leiter eines Waisenhauses in Hamburg.
Im Advent fragten ihn immer die Kinder:

„Wann ist denn endlich Weihnachten?“

- Wichern nahm ein Wagenrad und brachte es in die große Halle des Waisenhauses.
- Auf dem Wagenrad waren 4 dicke weiße Kerzen, für jeden Adventssonntag eine.
- Dazwischen waren vom 1. Dezember bis Heiligabend kleine rote Kerzen, für jeden Wochentag eine.
- Jeden Tag wurde ein Kerze mehr angezündet.
- Erst sehr viel später wurde der Kranz mit Tannengrün geschmückt.

Diakonie heute

Die Diakonie bezieht sich bis heute auf die Werke der Barmherzigkeit:

Hungrige und Durstige versorgen	**Fremde aufnehmen**	**Nackte kleiden**	**Kranke pflegen**	**Gefangene besuchen**
• Tafelarbeit • Mittagstische • Sozialberatung	• Flüchtlings-beratung • Bahnhofsmission • Wohnungs-notfallhilfe • Treffpunkte	• Kleider-kammern	• Krankenhäuser • Altenheime • Pflegedienste • Mütter-genesung	• Täterarbeit • Suchtberatung in Gefängnissen

Außerdem:
Behindertenhilfe, Schuldenberatung, Suchtberatung, Arbeitsprojekte…

Was kennt Ihr noch?

Diakonie

Quellenangaben

Folie 1:
Vincent van Gogh, Der barmherzige Samariter, nach Eugène Delacroix creator QS:P170,Q4233718,P1877,Q33477 Vincent van Gogh creator QS:P170,Q5582 , Vincent Willem van Gogh 022-2, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Folie 6:
Unbekannter Autor, Johann Hinrich Wichern, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Hans Heinrich Porth (1796-1882), Amalie Sieveking, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Velopilger, Kaiserswerther Friedhof (V-0666-2017), als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Ed. Rittinghaus, Pastor Theodor Fliedner (1800-1864), als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Folie 7:
Wichern Adventskranz originated from Germany, CC BY 2.5

Gelebte Nächstenliebe

Die Geschichte der Diakonie

Biblische Grundlagen I

- Die Geschichte vom Barmherzigen Samariter (Lk 10,25-36)
- Die Geschichte vom Weltgericht (Mt 25, 31-46)

Vincent Van Gogh, Barmherziger Samariter

Jesus sagt: Alles, was ihr für eines meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr für mich getan. (Mt 25,40)

Biblische Grundlagen II

Apg 6,1-7: In den ersten christlichen Gemeinden werden sogenannte „Diakone“ eingesetzt.

- Die Versorgung von Bedürftigen kann nicht mehr sicher gestellt werden.
- In der Gemeinde werden Menschen bestimmt, die für Gebet und Predigt zuständig sind und andere, die die Bedürftigen mit Essen versorgen.

Das griechische Wort διακονεῖν (lies: diakonein) heißt „dienen“.

Beginn der Diakonie im 19. Jahrhundert

- Vor allem Kinder und Jugendliche waren von Armut betroffen.
- Es entstanden sogenannte „Rettungshäuser“, die von frommen Christ*innen eingerichtet wurden.
- Auch andere Aufgaben gehörten dazu: Krankenpflege, Sozialarbeit mit Arbeitslosen und Prostituierten, Versorgung von unverheirateten Frauen…
- Durch die Wohltätigkeit sollten die Menschen Gott erfahren. Sie sollten zum Glauben finden.

Der Fachbegriff lautet „Innere Mission“.

Mission = jemanden zum Glauben bekehren

Innen heißt innerhalb Deutschlands ⇔außerhalb, z.B. Afrika, Indien

Das Kronenkreuz

Das Kronenkreuz ist das sichtbare Zeichen der Diakonie.

- Professor Richard Boehland von der Kunstschule Berlin hat das Kronenkreuz 1925 als Zeichen für die Innere Mission entworfen.
- Er verband die beiden Anfangsbuchstaben I und M (Innere Mission) in künstlerischer Form.

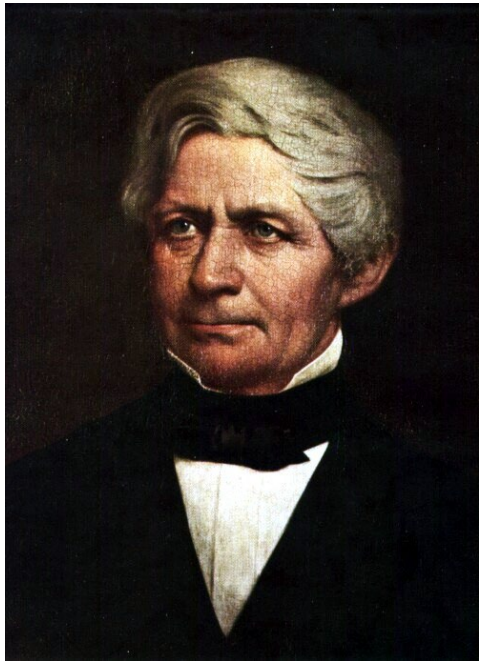
© Archiv/Diakonie Ursprüngliche Fassung des Kronenkreuzes

Bis heute wird das Kronenkreuz als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeitenden in der Diakonie gesehen.

- Kreuz = Hinweis auf Not und Tod
- Krone = Zeichen der Hoffnung + Auferstehung.

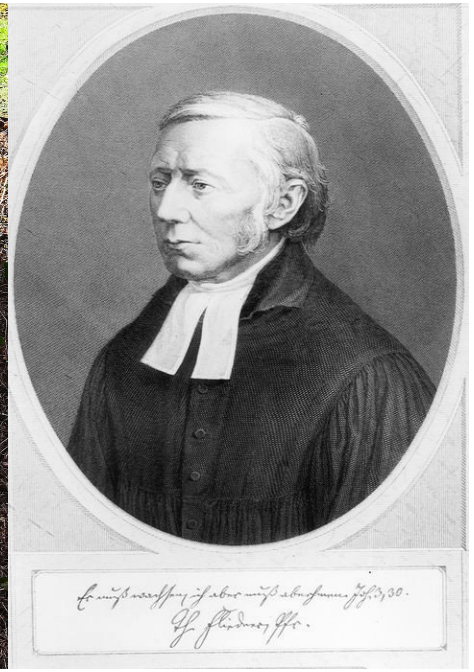
Die Verbindung von Kreuz und Krone soll die Zuversicht zeigen, dass Not überwunden werden kann, weil Jesus Christus Not und Tod überwunden hat.

Berühmte Köpfe der Diakonie



Johann Hinrich Wichern
(1808 – 1881)
Gründer der Inneren Mission
Erfinder des Adventskranzes

Amalie Sieveking
(1794 – 1859)
Mitbegründerin der Diakonie
Erfinderin der modernen Sozialarbeit



Friederike und Theodor Fliedner
(1800 – 1842 und 1800 – 1864)
gründeten die Diakonissenhäuser.
Hier konnten unverheiratete Frauen leben und arbeiten, z.B. als Krankenschwestern.

Exkurs: Die Geschichte des Adventskranzes

Johann Hinrich Wichern war Leiter eines Waisenhauses in Hamburg.
Im Advent fragten ihn immer die Kinder:

„Wann ist denn endlich Weihnachten?“

- Wichern nahm ein Wagenrad und brachte es in die große Halle des Waisenhauses.
- Auf dem Wagenrad waren 4 dicke weiße Kerzen, für jeden Adventssonntag eine.
- Dazwischen waren vom 1. Dezember bis Heiligabend kleine rote Kerzen, für jeden Wochentag eine.
- Jeden Tag wurde ein Kerze mehr angezündet.
- Erst sehr viel später wurde der Kranz mit Tannengrün geschmückt.

Diakonie heute

Die Diakonie bezieht sich bis heute auf die Werke der Barmherzigkeit:

Hungrige und Durstige versorgen	**Fremde aufnehmen**	**Nackte kleiden**	**Kranke pflegen**	**Gefangene besuchen**
• Tafelarbeit • Mittagstische • Sozialberatung	• Flüchtlings-beratung • Bahnhofsmission • Wohnungs-notfallhilfe • Treffpunkte	• Kleider-kammern	• Krankenhäuser • Altenheime • Pflegedienste • Mütter-genesung	• Täterarbeit • Suchtberatung in Gefängnissen

Außerdem:
Behindertenhilfe, Schuldenberatung, Suchtberatung, Arbeitsprojekte…

Was kennt Ihr noch?

Diakonie

Quellenangaben

Folie 1:
Vincent van Gogh, Der barmherzige Samariter, nach Eugène Delacroix creator QS:P170,Q4233718,P1877,Q33477 Vincent van Gogh creator QS:P170,Q5582 , Vincent Willem van Gogh 022-2, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Folie 6:
Unbekannter Autor, Johann Hinrich Wichern, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Hans Heinrich Porth (1796-1882), Amalie Sieveking, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Velopilger, Kaiserswerther Friedhof (V-0666-2017), als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Ed. Rittinghaus, Pastor Theodor Fliedner (1800-1864), als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

Folie 7:
Wichern Adventskranz originated from Germany, CC BY 2.5